

## **Vorschau auf die Landratssitzung vom 15. September 2022**

*An der Sitzung vom 15. September 2022 fällt das Baselbieter Kantonsparlament unter anderem seine Entscheide zur Vermögenssteuerreform sowie zur Neuordnung der Führungsstrukturen für die kantonalen und kommunalen Schulen. Ausserdem wird der Jahresbericht 2021 der Fachhochschule Nordwestschweiz beraten.*

Mit der Vorlage **Klare Führungsstrukturen für die kantonalen Schulen** wird dem Landrat die Annahme der neuen Führungsstrukturen für die vom Kanton getragenen Schulen sowie die Neuregelung von Qualitätsentwicklung und -sicherung, Aufsicht und Berichterstattung mit den entsprechenden Änderungen im Bildungsgesetz beantragt. Die neuen Führungsstrukturen sehen eine klare Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben und eine Linienführung vor. Die Vorlage war in der Kommission bestritten. Als Hauptargument gegen die Vorlage wurde der Bedeutungsverlust der Schulräte genannt. Im Sinne eines Kompromisses schlägt die Kommission vor, den Schulrat als niederschwellige Beschwerdeinstanz bei schülerinnen- und schülerbezogenen Angelegenheiten beizubehalten. – *In der 1. Lesung trat der Landrat nach langer Diskussion auf die Vorlage ein und belies den von der Kommission beantragten Gesetzestext unverändert. (Traktandum 5; zum [Geschäft](#))*

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat **variable Führungsstrukturen für die Primarstufe und die Musikschulen** und die entsprechenden Änderungen im Bildungsgesetz. Die strategischen Aufgaben und die Führung der Schulleitung, die heute beim Schulrat liegen, sollen dem Gemeinderat zugewiesen werden (Gemeinderatsmodell als Grundmodell). Die Gemeinde kann diese Aufgaben jedoch weiterhin einem Schulrat übertragen (Schulratsmodell) oder eine beratende Schulkommission einsetzen. Die variable Ausgestaltung ermöglicht eine Abstimmung auf die lokalen Bedürfnisse. Die Vorlage war in der Kommission bestritten, weshalb ein Kompromissvorschlag erarbeitet wurde. Die wichtigste Änderung betrifft den Wechsel des Grundmodells vom Gemeinderats- zum Schulratsmodell. – *In der 1. Lesung trat der Landrat auf die Vorlage ein und belies den von der Kommission beantragten Gesetzestext unverändert. (Traktandum 6; zum [Geschäft](#))*

Mit der **Vermögenssteuerreform I** strebt der Regierungsrat die Basis für eine modernere und mildere Besteuerung des Vermögens von natürlichen Personen im Kanton an. Die speziellen Baselbieter Steuerwerte für Wertschriften sollen aufgehoben und die daraus resultierende Mehrbelastung durch eine Senkung des Vermögenssteuertarifs und eine Erhöhung der Freibeträge kompensiert werden. Zudem soll eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region erzielt werden. Die Reform bewirkt für den Kanton jährliche Steuermindererträge von rund CHF 27 Mio. und für die Gemeinden von rund CHF 15 Mio. Als Teilkompensation sollen die Gemeinden über den Finanzausgleich vom Kanton zusätzliche CHF 9,5 Mio. pro Jahr erhalten. Die Vorlage war in der Kommission teilweise bestritten; begrüsst wurde die Abschaffung der Baselbieter Steuerwerte. Die in der Kommissionsberatung gestellten Anträge (stärkere Senkung Vermögenssteuersatz; ertragsneutrale Ausgestaltung) wurden abgelehnt. – *In der 1. Lesung trat der Landrat auf die Vorlage ein und lehnte in der Detailberatung Änderungsanträge ab. (Traktandum 7; zum [Geschäft](#))*

Die solide finanzielle Entwicklung der **Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)** erfreut die zuständige Interparlamentarische Kommission (IPK). Besonders, weil auch 2021 von Corona geprägt und demnach mit vielen finanziellen Unsicherheiten verbunden war. Die Kommission teilt aber die Unzufriedenheit der Regierungen und des Fachhochschulrats mit der Entwicklung der Studierendenzahlen, insbesondere in Bezug auf die Anzahl Neueintritte. Auf die Frage nach Ursachen konnte keine abschliessende Begründung gegeben werden. Ein Ansatz ist, bessere Möglichkeiten zu schaffen, Familie und Studium vereinbaren zu können. – *Die IPK FHNW nahm den Geschäftsbericht mit 15:0 Stimmen zur Kenntnis und beantragt den Parlamenten der Trägerkantone ebenfalls einstimmig, den Bericht der FHNW über die Erfüllung des Leistungsauftrags 2021 zu genehmigen. (Traktandum 16; zum [Geschäft](#))*

*An der Sitzung sind weitere Vorlagen und zahlreiche Vorstösse zu verschiedenen Themenbereichen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.*